

## **Ergebnisprotokoll der Sitzung des AK 2 vom 02.11.2010**

TeilnehmerInnen:

Frau Arndt, BUF  
Frau v. Appen, Zukunftsbau GmbH  
Frau Engel, Kombi Consult GmbH  
Frau Habermann, Kombi Consult GmbH  
Frau Hähnel, BA F/K  
Herr Kolipost, BUF  
Frau Kubisch-Hillebrand, BQG Ankunft gGmbH  
Frau Kühnel, Geschäftsstelle BBWA  
Frau Lausch, Goldnetz gGmbH  
Frau Lippelt, meco Aktiv gGmbH  
Herr Monsees, Internationaler Bund e.V.  
Frau Reinhold, BUF  
Frau Schulze, Forum Berufsbildung  
Frau Spanner, ajb GmbH  
Herr Voss, RAV/ GFBM e.V.  
Herr Weinmann, Eingliederungshilfe e.V.  
Herr Wolter, StadtImpuls  
Herr Zöllner, BBB e.V.

entschuldigt:      Frau Hehl, Workstation Ideenwerkstatt  
                         Herr Henke, JC F/K  
                         Frau Laufer, GFBM  
                         Frau Schneider-Mezari, Die Wille gGmbH

Tagesordnung:

1. Die gastgebende Einrichtung stellt sich vor
2. Aktuelle Fragen der Arbeitsförderung in Friedrichshain-Kreuzberg
3. Berichte und Informationen aus den Arbeitsgruppen mit anschließendem Gedankenaustausch
4. Sonstiges

## **TOP 1:**

Die Geschäftsführerin der Kombi Consult GmbH, Frau Dr. Doris Habermann, gab eine kurze Übersicht über die seit 22 Jahren bestehende GmbH. Hatte sich die GmbH zunächst mit Entwicklungsprojekten in der 3. Welt befasst, so weitete sie Ihre Angebote nach der Wende auf die neuen Bundesländer aus. Internationale Projekte bleiben weiterhin ein wichtiges Betätigungsfeld. Zur Zeit gibt es drei große Projektlinien, für die 32 Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Der Bereich Modell-Projekte deckt nationale und internationale Projekte ab. Sie sind problem- und zielgruppenorientierte Forschungsprojekte, die meist in Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern und wissenschaftlich begleitet durchgeführt werden. Ein Beispiel dafür ist das z.Zt. laufende ABC- Projekt.

Eine weitere Linie ist der Bereich Medien, IT, technischer Service. Hier werden e-learning Programme zur Alphabetisierung und zur Weiterbildung entwickelt.

Den dritten Bereich „JobCenter- Projekte“ stellte Frau Engel als Bereichsleiterin vor. Sie gab einen Einblick in die Anforderungen und Ergebnisse in verschiedenen MAE-Projekten.

## **TOP 2:**

Zum Bedauern der Teilnehmer konnte zum wiederholten Mal kein Vertreter des JC an der Sitzung teilnehmen. Bei den derzeitigen Veränderungen im JC halten die Teilnehmer schnelle und umfassende Informationen für die Arbeit beider Seiten für vorteilhaft. Insbesondere interessieren Fragen zur Entwicklung der Strukturen, der Transparenz der Maßnahmeplanung, Eingliederungstitel 2011, AGH Entgelt, Bürgerarbeit und Kürzungen.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmer wird sich Herr Kolipost(BUF) mit Herrn Henke(JC) in Verbindung setzen, um einen zusätzlichen Termin für den AK 2, möglichst im Dezember zu vereinbaren. Die Teilnehmer des AK 2 werden informiert.

Zum Thema Bürgerarbeit konnte Frau Hähnel Auskunft geben. Es befinden sich zur Zeit 174 Personen in der Aktivierungsphase. Der Bezirk hat bereits 150 Arbeitsplätze bei freien Trägern akquiriert, die jetzt auf Zusätzlichkeit geprüft werden müssen. In Friedrichshain liegt der Schwerpunkt auf der Familienförderung, in Kreuzberg hingegen die Arbeit mit Jugendlichen. Die Arbeitsplätze können, je nach Kundenstruktur, auch in Vereinen angesiedelt sein. Sie sollen die soziale Infrastruktur unterstützen. Das begleitende Coaching gibt es über das regionale Einkaufszentrum, d.h. es muss ausgeschrieben werden.

Weitere Informationen und Antworten zu häufig gestellten Fragen gibt es im Internet beim BMAS und bei der BVA unter [www.buergerarbeit.bund.de](http://www.buergerarbeit.bund.de)

Frau Hähnel bat außerdem darum, das Protokoll vom 06.07.2010 hinsichtlich der falschen Feststellung, dass Stellen in der Bürgerarbeit ausschließlich im öffentlichen Dienst angesiedelt sein werden, zu korrigieren und erneut zu versenden. Herr Kolipost sagte zu, dies im Zuge des Versandes des nächsten Protokolls zu tun.

### **TOP 3:**

Frau Lippelt berichtete von der **AG Qualitätssicherung**, dass das AbsolventInnenmanagement des JC Spandau beispielhaft untersucht wurde. Hierbei finden nach dem Erstgespräch alle drei Monate Zielvereinbarungsgespräche mit den KundInnen statt. Zum Thema TeilnehmerInnenbefragung und Prüfleitfaden sagte Frau Lippelt, dass die Diskussionen in der AG keinen Einfluss auf die Gestaltung der Bögen im JC haben. Frau Arndt merkte kritisch zum Fragebogen für TeilnehmerInnen an, dass kaum Fragen zur Entwicklung des Teilnehmers vorkämen. Außerdem sei keine Rückkopplung zum Träger vorgesehen. Das ursprüngliche Ziel, nämlich auch die Arbeit mit den TeilnehmerInnen adäquat abzubilden, sei inzwischen verlorengegangen. Die Fragebögen werden in der Anlage zu diesem Protokoll versandt. Frau Lippelt lud neue Interessierte in die AG ein, wobei zwei bis drei neue TrägervertreterInnen wünschenswert wären. **Das nächste Treffen der AG findet am 08.02.11 um 9 Uhr bei Stadtimpuls statt.**

Herr Wolter berichtete von der **AG Wirtschaftsnahe Projekte**, dass im letzten halben Jahr kein Treffen mehr stattgefunden hat. Er warb ebenfalls um neue InteressentInnen, die sich bitte per E-Mail an ihn wenden sollen: [olaf.wolter@stadtimpuls.de](mailto:olaf.wolter@stadtimpuls.de)

Frau Arndt berichtete von der **AG Gemeinsame Projekte**, dass z.Zt. die Zuarbeiten für das Konzept zusammengeführt werden. Einige Rücksprachen sind noch erforderlich. Der nächste Schritt wird dann die Aufstellung des Finanzierungskonzepts sein.

### **TOP 4:**

Frau Kühnel berichtete von den Ergebnissen der letzten Sitzung des Steuerungsausschusses: Die PEB-Projekte "COSMOS" der ajb GmbH und "Baerwaldbad" von Zukunftsbau GmbH werden gefördert. Erst in der nächsten Legislaturperiode wird es einen erneuten Ideenwettbewerb zum Programm PEB geben. Der Steuerungsausschuss hat darüber entschieden, den Aktionsplan bis zum Jahr 2013 fortzuschreiben.

Hinsichtlich der Förderung von LSK 2011-Projekten sind beim Bezirksamt 31 Anträge eingegangen. Diesbezüglich bittet Herr Kolipost um schnelle Rückmeldung über empfehlenswerte Projekte, die dann vom AK 2 in der Steuerungsrunde vertreten werden können. In diesem Zusammenhang bittet Herr Gülzow darum, dass sich ein/e potentielle VertreterIn für die Steuerungsrunde bei ihm melden möge, für den Fall, dass er selbst einen Termin nicht wahrnehmen kann.

Frau Lippelt regt die Durchführung eines Workshops zum Thema Vergaberecht und Ausschreibungen Ende Februar an. InteressentInnen sollen sich bitte bei Frau Lippelt per Email melden. Noch unklar sind die Kosten für den Workshop, die auf die TeilnehmerInnen zukommen.

Am Ende hatten interessierte TeilnehmerInnen die Möglichkeit, das Medienstudio der Kombi Consult GmbH zu besichtigen.

**Zur nächsten Sitzung am 01.02.2011 um 15.30 Uhr lädt Frau Kubisch-Hillebrandt in die BQG Ankunft in der Strausberger Str.3, 10249 Berlin, ein.**

A. Reinhold / B. Kolipost